



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Martin Schöffel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer, Gudrun Brendel-Fischer, Barbara Becker, Alfons Brandl, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Petra Högl, Dr. Petra Loibl, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Martin Wagle CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/10314, 18/11456

### **Erfolgreiche Einführung der „Schule fürs Leben“**

Der Landtag begrüßt, dass die Staatsregierung mit dem Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ an allen allgemeinbildenden Schulen (einschließlich der Wirtschaftsschulen) in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 und 5 bis 9 jeweils eine verbindliche Projektwoche zur Vermittlung von Alltagskompetenzen ab dem Schuljahr 2020/2021 eingeführt hat. Besonders begrüßt der Landtag die Unterstützung der Schulen durch externe Kooperationspartner wie land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Meisterlehrgänge der Hauswirtschaft, Lehr- und Versuchsanstalten der Landwirtschaft oder Institute der Umweltbildung. Dabei können Programme wie beispielsweise „Erlebnis Bauernhof“, „Landfrauen machen Schule“, „Ernährung macht Schule“, „Wissen wie's wächst und schmeckt“, „Partnerschule Verbraucherbildung“, „Umweltschule in Europa“ oder „Landesprogramm für die gute, gesunde Schule Bayern“ eingebunden werden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Verteilung der Mittel insbesondere für Fachvorträge und Exkursionen (Honorare für externe Partner und Fachkräfte sowie Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler im Rahmen von projektbezogenen Exkursionen) über die Bezirksregierungen gerecht, niederschwellig und unbürokratisch erfolgt. Der Vollzug ist so zu gestalten, dass er für die Schulen einen Anreiz bietet, vor Ort im Sinne von „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ pädagogisch gewinnbringende Umsetzungskonzepte zu entwickeln.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident